

Gewalt im Namen der Ehre - Der sogenannte Ehrenmord

Modul 22: Gemeinwesen und Sozialraum in interkulturellen Handlungsfeldern
Seminar: Zwischen Partizipation und Diskriminierung - Migration und Integration
im nationalen und internationalen Vergleich
Dozent: Volker Kaufmann
Referentinnen: Alisa Friedel und Anna Gonzalez
26.06.2023



TRIGGERWARNUNG

Gliederung

- 1 Fall: Maryam H.
- 2 Begriffsbestimmung
- 3 Gründe
- 4 Täter*innen und Betroffene
- 5 Abgrenzung zur "Blutrache" und zum "Femizid"
- 6 Auswirkungen und Folgen
- 7 Rechtlicher Rahmen
- 8 Zahlen und Fakten
- 9 Bedeutung für die Soziale Arbeit
- 10 Diskussionsfrage

1. Fall: Maryam H.

- Zwangsheirat mit 16 Jahren in Afghanistan
- zwei Kinder: Sohn (14) und Tochter (10)
- 2015: Flucht nach Deutschland
- gewalttätiger Ehemann
- Scheidung von ihrem Ehemann
- später neue Beziehung
- verschwand am 13.07.2021
- Mord durch Brüder Sayed Yousuf H. (26) und Seyed Mahdi H. (22)
- Leiche wurde drei Wochen später in einem Erdloch in Bayern gefunden
- zum Zeitpunkt des Todes war Maryam H. 34 Jahre alt



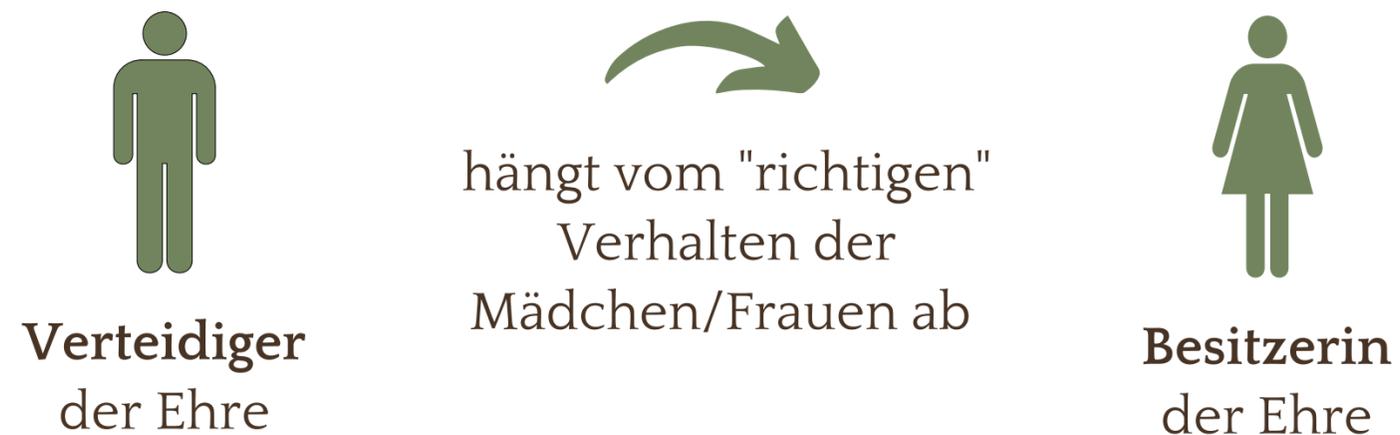
Abb. 1

2. Begriffsbestimmung

Der Begriff "Ehre"

Das Konstrukt der "Ehre" wird Familien oder einzelnen Personen in patriarchalischen Gesellschaften zugeschrieben.

→ Die Ehre impliziert **Verhaltensnormen**, die das gesellschaftliche Umfeld an sie stellt.



→ Bei Verstoß ist die **gesamte Familienehre** beschädigt

2. Begriffsbestimmung

Der Begriff "Ehrenmord"

“ Ehrbezogene Gewalt ist eine Form von Gewalt gegen Frauen und Mädchen, die innerhalb stark patriarchalisch strukturierter Familien und Gesellschaften vorkommt ”

(Böhmecke, Michell und Walz-Hildenbrand 2011: 7)

→ Gewalt bzw. Mord wird dadurch gerechtfertigt, die Ehre der Familie wiederherzustellen

2. Begriffsbestimmung

Der Begriff "Ehrenmord"

- 1 Psychische Gewalt
- 2 Körperliche Gewalt
- 3 Zwangsheirat
- 4 sog. Ehrenmord

→ Vorher kommt es oftmals zu **Drohungen**, um die Frauen auf den "richtigen" Weg zurückzuführen

→ Die Bestrafung ggf. der sog. Ehrenmord wird in den meisten Fällen vom **Familienrat** getroffen

2. Begriffsbestimmung

Gesellschaftlicher Kontext

- Hohes Maß an **Akzeptanz** in der Gesellschaft, in welchen Gewalt im Namen der Ehre ausgeübt wird
- Die Wiederherstellung der Ehre ist eine „**Familiensache**“
- sog. Ehrenmörder sind innerhalb der jeweiligen Gemeinschaft die „**Helfer**“
- Enormer **gesellschaftlicher Druck**, sowohl für Männer als auch Frauen

2. Begriffsbestimmung

Religiöser Kontext

- kann nicht mit dem Islam begründet werden, da patriarchalische Vorstellungen älter als der Islam sind
- sog. Ehrenmord kommt allerdings vorwiegend in islamischen Gesellschaften vor, da hier zum Teil patriarchalische Strukturen sehr stark verankert sind
- sog. Ehrenmord geht mit verschiedensten Religionszugehörigkeiten einher

3. Gründe

→ in patriarchalischen Gesellschaftsstrukturen herrschen typische und starre Rollenbilder von Mann und Frau vor

Mädchen/Frauen

- Verhalten = zurückhaltend
- jungfräulich in die Ehe
- werden früh verheiratet, um voreheliche Beziehung zu verhindern
- Erwartung, dass Mädchen zu guter Mutter und Ehefrau sowie sich dem Willen des Mannes anpassen wird
- Einschränkung der freien Lebensgestaltung

Jungs/Männer

- Rolle = Familienoberhaupt und Beschützer
- patriarchale Kontrolle und Dominanz
- Pflicht und Aufgabe: Bewahrung bzw. Wiederherstellung der Familienehre
- strenge Überwachung der Frauen und Mädchen in der Familie durch den Vater oder Bruder

Gespräch oder Flirt mit
einem Unbekannten

**von den Eltern/Familie
nicht akzeptierte Beziehung
zu einem Mann**

Verweigerung einer
arrangierten Heirat

Beziehung vor
der Ehe

außereheliche
Schwangerschaft

**Scheidung/Trennung
vom Ehemann**

3. Gründe - Frauen

Beziehung außerhalb
der Ehe

Gerüchte über unbe-
aufsichtigten Kontakt zu
einem Mann

Vergewaltigung oder
Inzest

schlechter Ruf in der
Gesellschaft

**Anstreben eines selbst-
bestimmten Lebens**

Einschalten öffentlicher
Hilfestellen/Polizei bei
häuslicher Gewalt

Tragen von
„unkeuscher“ Kleidung

Verlust der Jungfräu-
lichkeit vor der Ehe

Verletzung der "Beschützer-
und Versorgerrolle", z.B.
durch Erwerbstätigkeit

3. Gründe - Männer

Vater des
unehelichen Kindes

nicht akzeptierter
Partner für die Frau

Verstoß gegen die
Sexualnorm

Verweigerung der Vollstreckung
des sog. Ehrenmordes

4. Täter*innen und Betroffene

Täter*innen

- Gewalt im Namen der Ehre wird von **mehreren Familienmitgliedern** unterstützt
- Männer im nahen Umfeld (**Väter und Brüder**)
- Größtenteils Männer zwischen 40 und 49 Jahren
- Frauen als alleinige Täterinnen sind praktisch ausgeschlossen
- **Schlechte Integration**

Betroffene

- Mädchen, Frauen und Männer mit **Migrationshintergrund**
- Jedes Alter kann betroffen sein
- Frauen sind in Konstellationen von **unehelichen Verhältnissen** eher betroffen
- Gründe für die Gewalt im Namen der Ehre sind **geschlechter-spezifisch**

→ Männer sind nicht selten Täter und Opfer zugleich

5. Abgrenzung zur "Blutrache"

sog. Ehrenmord

Blutrache

Motive

Ehrverletzung der Familie
→ Wiederherstellung der Ehre

Ehrverletzung einer Gruppe
z.B. Familie, Clan, Sippe, Stamm
→ Wiederherstellung der Ehre

Betroffene

überwiegend **weiblich**

männliche Person oder **männlicher Angehöriger** dieses Mannes

Tat/Kontext

Tötung der **Person, die die Ehre verletzt hat**

Tötung der **Person, die die Ehre verletzt hat**
→ Tötung wird **nicht im Rahmen der eigenen Familie** ausgeübt
→ Tötung richtet sich also **nach außen**

Alternative

keine
→ Wiederherstellung der Ehre durch **Tötung erforderlich**

Wiederherstellung der Ehre auch durch die **Zahlung des sog. „Blutgeldes“** oder **gänzlicher Verzicht**

5. Abgrenzung zum "Femizid"

sog. Ehrenmord

Femizid

Motive

Ehrverletzung der Familie
→ Wiederherstellung der Ehre

z.B. Eifersucht, Nicht-Akzeptanz der
Trennung, Besitz- und Dominanzdenken

Betroffene

überwiegend weiblich

ausschließlich weiblich

Täter*innen

überwiegend **Männer der eigenen
Familie**, Frauen können auch invol-
viert sein

Tötung wird **ausschließlich von Männern**
vollzogen
→ meistens eigene (Ex-) Partner

Tat/Kontext

Komplexes Phänomen **struktureller
Gewalt**
→ keine Einzeltat zwischen zwei
Personen (Betroffene und Täter)

sog. "Partnerschaftsgewalt"

→ Ein sog. Ehrenmord kann auch ein Femizid sein. Nicht jeder Femizid ist ein sog. Ehrenmord.

6. Auswirkungen und Folgen

Psychische
Störungen

Schuld-
gefühle

Fehlende
Selbst-
ständigkeit

Unsicherheit

7. Rechtlicher Rahmen

→ strafbar

→ wird strafrechtlich verfolgt

Grundgesetz

Artikel 3

- (1) **Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich.**
- (2) **Männer und Frauen sind gleichberechtigt.** Der Staat fördert die tatsächliche Durchsetzung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern und wirkt auf die Beseitigung bestehender Nachteile hin.
- (3) **Niemand darf wegen seines Geschlechtes, seiner Abstammung, seiner Rasse, seiner Sprache, seiner Heimat und Herkunft, seines Glaubens, seiner religiösen oder politischen Anschauungen benachteiligt oder bevorzugt werden.** Niemand darf wegen seiner Behinderung benachteiligt werden.

Diese 30 Rechte hat jeder Mensch

- | | |
|---|--|
| 1 Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten | 16 Recht auf freie Ehe und Familie |
| 2 Verbot von Diskriminierung | 17 Recht auf Eigentum |
| 3 Recht auf Leben und Freiheit | 18 Gedanken-, Gewissens- und Religionsfreiheit |
| 4 Verbot von Sklaverei | 19 Meinungs- und Informationsfreiheit |
| 5 Verbot von Folter | 20 Versammlungs- und Vereinigungsfreiheit |
| 6 Jeder hat Rechte, egal wo er ist | 21 Allgemeines und gleiches Wahlrecht |
| 7 Gleichheit vor dem Gesetz | 22 Recht auf soziale Sicherheit |
| 8 Anspruch auf Rechtsschutz | 23 Recht auf Arbeit und gleichen Lohn |
| 9 Schutz vor willkürlicher Verhaftung und Ausweisung | 24 Recht auf Erholung und Freizeit |
| 10 Anspruch auf ein gerechtes und öffentliches Verfahren | 25 Recht auf sicheren Lebensstandard |
| 11 Unschuldsvermutung | 26 Recht auf Bildung |
| 12 Privatsphäre des Einzelnen | 27 Recht auf Kultur, Schutz von Urheberrechten |
| 13 Recht auf Bewegungsfreiheit | 28 Anspruch auf Verwirklichung dieser 30 Rechte |
| 14 Recht auf einen sicheren Ort zum Leben (Asylrecht) | 29 Pflicht zur Wahrung der Rechte und Freiheiten anderer |
| 15 Recht auf Staatsangehörigkeit | 30 Unwiderrufbarkeit dieser 30 Rechte |

Quelle: "Allgemeine Erklärung der Menschenrechte" der UN vom 10.12.1948

KONTRAST.at

Allgemeine Erklärung der Menschenrechte

→ grundsätzlich: Verstoß gegen die Menschenrechte

Abb. 2

7. Rechtlicher Rahmen

UN-Frauenrechtskonvention

Artikel 15 - Gleichberechtigung von Mann und Frau

- 1 Die Vertragsstaaten stellen die Frau dem Mann **vor dem Gesetz gleich**.
- 2 Die Vertragsstaaten gewähren der Frau **in zivilrechtlichen Fragen dieselbe Rechtsfähigkeit** wie dem Mann und **dieselben Möglichkeiten zur Ausübung dieser Rechtsfähigkeit**. [...]
- 3 Die Vertragsstaaten kommen überein, dass **alle Verträge** und **alle sonstigen Privaturkunden**, deren Rechtswirkung **auf die Einschränkung der Rechtsfähigkeit der Frau gerichtet** ist, **nichtig** sind.
- 4 Die Vertragsstaaten gewähren Männern und Frauen die **gleichen Rechte hinsichtlich der Rechtsvorschriften über die Freizügigkeit** und die **freie Wahl ihres Aufenthaltsorts und ihres Wohnsitzes**.

7. Rechtlicher Rahmen

UN-Frauenrechtskonvention

Artikel 16 - Gleichberechtigung in Ehe und Familie

Die Vertragsstaaten treffen alle geeigneten Maßnahmen zur Beseitigung der Diskriminierung der Frau in Ehe- und Familienfragen und gewährleisten auf der Grundlage der Gleichberechtigung von Mann und Frau insbesondere folgende Rechte:

1

1. gleiches Recht auf **Eheschließung**;
2. gleiches Recht auf **freie Wahl des Ehegatten** sowie auf **Eheschließung nur mit freier und voller Zustimmung**;
3. gleiche Rechte und Pflichten **in der Ehe und bei deren Auflösung**;
4. gleiche Rechte und Pflichten als **Eltern**, ungeachtet ihres Familienstands, in allen ihre Kinder betreffenden Fragen; in jedem Fall sind die Interessen der Kinder vorrangig zu berücksichtigen;
- 5-8. [...]

2

[...]

7. Rechtlicher Rahmen

Strafgesetzbuch

§ 211 StGB - Mord

- (1) Der Mörder wird mit **lebenslanger Freiheitsstrafe** bestraft.
- (2) Mörder ist, wer aus **Mordlust**, zur **Befriedigung des Geschlechtstrieb**s, aus **Habgier** oder sonst aus **niedrigen Beweggründen**, **heimtückisch** oder **grausam** oder mit **gemeingefährlichen Mitteln** oder **um eine andere Straftat zu ermöglichen oder zu verdecken**, einen Menschen tötet.

§ 212 StGB - Totschlag

- (1) Wer einen Menschen **tötet, ohne Mörder zu sein**, wird als Totschläger mit **Freiheitsstrafe nicht unter fünf Jahren** bestraft.
- (2) In **besonders schweren Fällen** ist auf **lebenslange Freiheitsstrafe** zu erkennen.

7. Fall: Maryam H. - Urteil

- nach circa 6 Monaten gestand Sayed Yousuf H. (26) und berichtete von einem Streit, der eskaliert sei
- angeblich habe er Maryam H. nicht töten wollen
- beide wurden für **voll schuldig** erklärt
- **Verteidiger** von Sayed Yousuf H. (26) plädierte auf max. 5 Jahre Haft, aufgrund von **Körperverletzung mit Todesfolge**
- für **Seyed Mahdi H. (22)** wurde **Freispruch** beantragt
- **Staatsanwaltschaft forderte** für beide Brüder eine **lebenslange Haftstrafe** wegen **gemeinschaftlichen Mordes** aus **niedrigen Beweggründen** und **Heimtücke**



Abb. 1

7. Fall: Maryam H. - Urteil

Berliner Landgericht folgte den Anträgen der Staatsanwaltschaft und Nebenklage

→ beide Brüder wurden des Mordes an Maryam H. schuldig gesprochen und zu lebenslanger Haft verurteilt



Abb. 1

8. Zahlen und Fakten

in 14 Ländern mindestens
5000 Mädchen und Frauen
betroffen

Dunkelziffer ist sehr hoch

Zahl der sog. Ehrenmorde ist in
der deutschen Kriminalstatistik
fast unbedeutend

circa drei sog. Ehrenmorde
pro Jahr im engeren Sinne

Aussagen über aktuelle und
zuverlässige Zahlen sind schwer

9. Bedeutung für die Soziale Arbeit

- Aufklärung über bestehende **Rechte**
- Möglichkeiten und Zeit geben, sich **anzuvertrauen**
- **Bedrohungslage** ernst nehmen
- Die Ansicht über die **Frauenhäuser** anerkennen
- Betroffene möchten meistens **Kontakt zur Ursprungsfamilie** halten
- **Rücksprache** mit Betroffenen
- **Aufenthaltstitel** der Betroffenen

9.1 Prävention in Schule und Jugendeinrichtungen

- Fachkräfte sind häufig die **ersten Personen**, die mit Betroffenen in Kontakt stehen
- Schule ist der Ort, an welchen Betroffene trotz Freiheitseinschränkungen **Zuflucht** finden können
- **Sensibilisierung** in Gruppenkreisen oder -gesprächen
- **Vertrauen** aufbauen

9.2 Handlungsmöglichkeiten im Jugendamt

- Möglichkeit einer **Inobhutnahme** gem. § 42 SGB VIII
- Extreme **Angst** der Betroffenen
- Kein **Kontakt** zu Eltern ohne Absprache
- Weit entfernte **Unterbringung**
- **Spezialisierte Einrichtungen**
- **Schnelles Handeln** der Fachkräfte

9.3 Angebote

- Anonyme Einrichtungen
- Frauenhäuser
- Wohngruppen für Frauen mit Gewalterfahrungen
- Keine Adäquaten Einrichtungen für Jungs/Männer

Wohngruppe NADIA

Beratungsstelle YASEMIN

Wohngruppe ROSA

**Hilfstelefon:
Gewalt gegen Frauen
Gewalt gegen Männer**

10. Diskussionsfrage

Sollte man einen sog. "Ehrenmord"
noch als "Ehrenmord" bezeichnen?

Werden hiermit auch
Stereotypen (re-)produziert?



**Vielen
Dank!**

Literaturverzeichnis

- AMNESYT INTERNATIONAL, 2009. *Verbrechen im Namen der Ehre („Ehrenmorde“)* [Online-Quelle]. Berlin: Amnesty International Deutschland e.V. [Zugriff am 22.06.2023]. Verfügbar unter: <https://amnesty-frauen.de/wp-content/uploads/39/2018/04/Pos.Ehrverbrechen2009.pdf>
- BMFSFJ, BUNDESMINISTERIUM FÜR FAMILIE, FRAUEN, SENIOREN UND JUGEND, 24.11.2022. *Frauen vor Gewalt schützen: Formen der Gewalt erkennen* [Online-Quelle]. Berlin: Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend [Zugriff am 17.06.2023]. Verfügbar unter: <https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/themen/gleichstellung/frauen-vor-gewalt-schuetzen/haeusliche-gewalt/formen-der-gewalt-erkennen-80642>
- BÖHMECKE, Myria, Monika MICHELL und Marina WALZ-HILDENBRAND, 2011. *Hilfsleitfaden für die Arbeit mit von Zwangsheirat/Gewalt im Namen der Ehre bedrohten oder betroffenen Mädchen und Frauen* [Online-Quelle]. Berlin: TERRE DES FEMMES Menschenrechte für die Frau e. V. [Zugriff am 15.06.2023]. Verfügbar unter: https://www.eva-stuttgart.de/fileadmin/Redaktion/2_unsere_angebote/armut_wohnen_migration/Hilfsleitfaden.pdf
- BPB, BUNDESZENTRALE FÜR POLITISCHE BILDUNG, 2023. *Femizide und Gewalt gegen Frauen* [Online-Quelle]. Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung [Zugriff am 17.06.2023]. Verfügbar unter: https://www.bpb.de/themen/gender-diversitaet/femizide-und-gewalt-gegen-frauen/?pk_campaign=nl2023-02-08&pk_kwd=517606
- GEHRKE, Kerstin, 2023. *Update/Mord an Maryam H.: Brüder von getöteter Afghanin in Berlin zu lebenslanger Haft verurteilt* [Online-Quelle]. Berlin: Verlag Der Tagesspiegel GmbH [Zugriff am 22.06.2023]. Verfügbar unter: <https://www.tagesspiegel.de/berlin/mord-an-maryam-h-bruder-von-getoteter-afghanin-in-berlin-zu-lebenslanger-haft-verurteilt-9358823.html>
- IGFM, INTERNATIONALE GESELLSCHAFT FÜR MENSCHENRECHTE, [o.J.]. *Ehrenmorde in Deutschland: Studie zu Ehrenmorden in Deutschland durch das Bundeskriminalamt (BKA)* [Online-Quelle]. Frankfurt am Main: Deutsche Sektion e.V. [Zugriff am 15.06.2023]. Verfügbar unter: <https://www.igfm.de/ehrenmorde-in-deutschland/>
- LOURGHI, Yamina und Elisabeth GERNHARDT, 2022. *Femizid oder „Ehren“-Mord? Eine Begriffsdefinition* [Online-Quelle]. Berlin: TERRE DES FEMMES Menschenrechte für die Frau e. V. [Zugriff am 22.06.2023]. Verfügbar unter: https://frauenrechte.de/images/stories/ehrgewalt/femizid/Femizid_Ehrenmord_Definition.pdf
- MDR, MITTELDEUTSCHER RUNDFUNK, 2023. *Mord oder Totschlag – Was ist der Unterschied?* [Online-Quelle]. Leipzig: Mitteldeutscher Rundfunk [Zugriff am 15.06.2023]. Verfügbar unter: <https://www.mdr.de/brisant/mord-totschlag-unterschied-102.html>

Literaturverzeichnis

- MORLING, Ulf, 2023. *Maryam H. hatte den kleinen Wunsch, ihr Leben als Frau frei zu verbringen: Prozess zu getöteter Afghanin* [Online-Quelle]. Berlin: Rundfunk Berlin-Brandenburg [Zugriff am 22.06.2023]. Verfügbar unter: <https://www.rbb24.de/panorama/beitrag/2023/01/plaedoyer-staatsanwaltschaft-landgericht-berlin-maryam-h--.html>
- OBERWITTLER Dietrich und Julia KASSEL, 2011. *Ehrenmorde in Deutschland 1996-2005: Eine Untersuchung auf der Basis von Prozessakten* [Online-Quelle]. Wiesbaden: Bundeskriminalamt [Zugriff am 15.06.2023]. Verfügbar unter: https://www.bka.de/SharedDocs/Downloads/DE/Publikationen/Publikationsreihen/PolizeiUndForschung/1_42_EhrenmordeInDeutschland.html
- SCHIRRMACHER, Christine, [o.J.]. *Ehrenmorde – ein verbreitetes Phänomen: Ehrenmorde unter Berücksichtigung rechtlicher, soziologischer, kultureller und religiöser Aspekte* [Online-Quelle]. Frankfurt am Main: Internationale Gesellschaft für Menschenrechte [Zugriff am 23.06.2023]. Verfügbar unter: <https://www.igfm.de/ehrenmorde-zwischen-migration-und-tradition/>
- TAGESSPIEGEL, 2022. *Prozess um Mord an Maryam H.: Angeklagte Brüder von Berliner Landgericht für voll schuldig erklärt* [Online-Quelle]. Berlin: Verlag Der Tagesspiegel GmbH [Zugriff am 22.06.2023]. Verfügbar unter: <https://www.tagesspiegel.de/berlin/prozess-um-mord-an-maryam-h-angeklagte-bruder-vor-berliner-landgericht-fur-voll-schuldig-erklart-8935132.html>
- UN WOMEN DEUTSCHLAND E.V., 1999. *Übereinkommen zur Beseitigung jeder Form von Diskriminierung der Frau* [Online-Quelle]. Bonn: UN Women Deutschland e.V. [Zugriff am 25.06.2023]. Verfügbar unter: <https://unwomen.de/wp-content/uploads/2022/03/CEDAW-dt.pdf>
- ZDF, ZWEITES DEUTSCHES FERNSEHEN, 2022. *Mord – im Namen der Ehre?* [Online-Quelle]. Mainz: Zweites Deutsches Fernsehen [Zugriff am 15.06.2023]. Verfügbar unter: <https://www.zdf.de/kultur/forum-am-freitag/forum-am-freitag-vom-11-maerz-2022-100.html>
- ZWANGSHEIRAT.DE, [o.J.a]. *„Ehren“-Mord – das Ende der Gewaltspirale* [Online-Quelle]. Berlin: TERRE DES FEMMES [Zugriff am 17.06.2023]. Verfügbar unter: <https://www.zwangsheirat.de/informationen/ehrenmorde>
- ZWANGSHEIRAT.DE, [o.J.b]. *Was verstehen wir unter Gewalt im Namen der Ehre?* [Online-Quelle]. Berlin: TERRE DES FEMMES [Zugriff am 17.06.2023]. Verfügbar unter: <https://www.zwangsheirat.de/index.php/informationen>

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1: [Zugriff am 21.06.2023]. Verfügbar unter: <https://images.bild.de/631f67f8823737742d08964c/d79b2d6c8dbeacd96ce2e8cccdf42a38,c9ccc223?w=992>

Abb. 2: [Zugriff am 23.06.2023]. Verfügbar unter: <https://kontrast.at/wp-content/uploads/2019/12/menschenrechte.jpg>